

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

20.3.1872 (No. 79)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 79.

Mittwoch den 20. März.

1872.

Dankagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: Opfer aus der Schloßkirche für eine arme Wittve 1 fl., ebendaher für Bedürftige 1 fl. 45 kr.; Opfer aus der Wochenkirche für einen armen Kranken 1 fl.; für arme Konfirmanden von St. 30 fl., von E. R. 1 fl., von Frau K. 2 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen!
K. W. Doll.

Landesgewerbehalle.

Mittwoch den 20. d. M., Abends 8 Uhr, Vorlesung über Materiallehre: Galvanoplastik, Bergolden, Versilbern, Vermessungen, Verkupfern, Verstählen.

2.2.

Oeffentliche Vorlesungen im großen Saale des Museums.

Eingetretener Hindernisse wegen muß die Vorlesung des Herrn Stadtpfarrers Zittel auf Montag den 25. März verlegt werden.

Der Vorstand des Männerhilfsvereins.

Hilferuf für Persien.

Nachstehend beilehen wir uns, das eingefommene Dankagungsschreiben des Württembergischen Hilfscomites vom 15. d. zur Kenntniß unserer vielen barmherzigen Geber und Geberinnen des Landes zu bringen.

Karlsruhe, den 18. März 1872.

Das Comite.

J. v. Stockhorn.

Berechtigtes Badisches Hilfscomite für die persische Hungersnoth!

Mit den Gefühlen des innigsten Dankes bescheinigen wir Ihnen hiermit den Empfang Ihrer 4. Sendung von 632 fl., nun im Ganzen 2366 fl. 58 kr. — abgesehen von einzelnen von Lesern des Stuttgarter ev. Sonntagsblattes in Ihrem Lande veranstalteten Collecten. Fürwahr, wie bei einem furchtbaren Brand die Wassereimer bald von Hand zu Hand fliegen und sich da Männer und Frauen und Kinder, Reiche und Arme, Hohe und Niedere, und neben den Freunden und Nachbarn auch Leute aus weiterer Entfernung an einander reihen, im edelsten Wettstreit, zu helfen und zu retten, was zu retten ist: so haben wir's bei dem schrecklichen Elend erfahren, das über eine ganze Nation, unsere alten Stammesbrüder im Persienlande hereingebrochen ist. Auch Sie haben uns hilfreich die deutsche Bruderhand gereicht und auf's Kräftigste Ihr Einverständnis mit unserem Grundsatz bethätigt, unsere Gaben zu vertheilen ohne Ansehen der Religion und Confession. Noch immer freilich vermögen wir nicht unsere Sammlung zu schließen; lautete doch die neueste Nachricht aus Persien dahin, daß selbst in der Hauptstadt der Jammer den höchsten Grad erreicht habe, indem sich Menschen und Hunde um die auf den Straßen liegenden Leichname streiten. Gilt uns da nicht Allen noch immer das Wort des weisen Salomo: „Laß dein Brod über's Wasser fahren, so wirst du's finden nach langer Zeit; theile aus unter Sieben und Achte, denn du weißt nicht, was für Unglück auf Erden kommen wird.“ — Hierbei können wir den werthen Gebern die tröstliche Mittheilung machen, daß wir — Dank den Diensten des Telegraphen — hoffen dürfen, unsere Sendungen, in London heute angelangt, werden morgen oder übermorgen schon in Japahan zur Ansheilung gelangen können. Unser Vertrauensmann, Herr Bruce, ist zugleich der Agent des englischen Gesandten und der Londoner und indischen Comites, und wird das Werk der Unterstützung von ihm im Verein mit mehreren Europäern in ganz organisirter Weise betrieben. Nochmals innigsten Dank und Gottes reichste Vergeltung Allen, die zu diesem Liebeswerk mitgewirkt haben!

Namens des persischen Hilfscomites.

Stuttgart, den 15. März 1872.

Vers. Vfr. Held, Vorsitzender.

Freiwillige Feuerwehr.

III. Compagnie.

Zur Vornahme der Wahlen sämtlicher Chargirten, sowie der Vertrauensmänner versammeln sich die Mitglieder dieser Compagnie

heute **Mittwoch den 20. März, Abends 8 Uhr,**
bei Kamerad **Benjinger** zur **Rose**.

Im Interesse der Compagnie ist ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen dringend geboten.

Das Corps-Commando.

Boit.

Fr. Maish.

Gläubiger-Aufforderung.

3.1. Diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse der Wittve des Kaufmanns Wilhelm Ernst Born, Sophie, geb. Dauber dahier, etwas zu fordern haben, werden ersucht, ihre Forderungen innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden, damit sie bei der Theilung berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 19. März 1872.

Groß. Notar Grimmer.

Bekanntmachung.

2.1. Zur Abfassung der am 18. l. M. aus dem Palais Keller erstiegerten **Staufenberger Weine** werden folgende Tage bestimmt und zwar:

Donnerstag der 21. März

für den 1869r Rothen, den 1870r Elevationer und Klingelberger,

Samstag der 23. März

für den 1869r Elevationer, Klingelberger und Ruländer, täglich Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, wovon die Käufer hiermit benachrichtigt werden.

Karlsruhe, den 19. März 1872.

Vermögensverwaltung

Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden.

Versteigerung von Baupläzen.

6.6. Unterzeichnete versteigert **Donnerstag den 21. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, seinen an der Rüppurrerstraße 2^{3/4} Morgen großen Platz (früherer Schützenplatz), in 35 Baupläze eingetheilt.

Der Platz liegt nur 400 Schritte vom Hauptbahnhofe entfernt, und werden Baulustige besonders darauf aufmerksam gemacht, daß über tausend Eisenbahnarbeiter ihren Eingang zu den Eisenbahnwerkstätten, längs des Platzes, der 590' Länge hat, für die Zukunft nehmen müssen. Somit also Baulustigen die schönste Gelegenheit gegeben ist, Arbeiter-Wohnungen, und solche für Bedienstete der Eisenbahn darauf zu erbauen.

Die Versteigerungsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht, und liegt der Plan über Eintheilung von heute an bei Unterzeichnetem zu Jedermanns Einsicht vor.

Karlsruhe, den 13. März 1871.

C. F. Bleidorn, Bleich-Inhaber.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Mittwoch den 20. März l. J.,**

Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokale, Waldhornstraße 26 dahier, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: 48 Ellen Barchent, 2 Stockuhren mit Glasglocken, verschiedene Möbel und sonstige Gegenstände.

Karlsruhe, den 19. März 1872.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Die Osterferien in unserer Anstalt beginnen Freitag den 22. März. Bei dem Wiederanfang der Schule am 2. April werden auch neue Anmeldungen angenommen. Da wir in etwa 2 Monaten unser neues Haus beziehen, in welchem große und gesunde Räume hergestellt werden, so können wir zu unserer Freude mittheilen, daß nun eine größere Anzahl von Kindern als bisher Aufnahme findet. Das Comite.

Darlanden.

Jagdverpachtung.

22. Die Gemeinde Darlanden verpachtet **Donnerstag den 21. März d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier die Jagd ihrer Gemarkung auf weitere 3 Jahre, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Darlanden, den 16. März 1872. Gemeinderath. Bürgermeister Ganz.

Fabrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Mittwoch den 20. März d. J.,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Pfandlokale, Waldhornstraße Nr. 26 dahier, gegen Baarzahlung versteigert: 1 Garnitur Möbel, 6167 ¹/₂ Eichenholz, 20" stark, 1246 ¹/₂ Eichenholz, 13" stark, und 2 eichene Stämme. Karlsruhe, den 19. März 1872. Frank, Gerichtsvollzieher.

Teutschneureuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Schuhmacher Leopold Grether von Teutschneureuth nachbeschriebene Hofraithe am **Donnerstag den 4. April d. J.,** Vormittags 8 Uhr, in dem Rathhause in Teutschneureuth öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. Die hintere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses mit gemeinschaftlicher Scheuer und Stallung, ungetheiltem Hofraitheplatz und ungetheiltem Baum- und Grasgarten, neben Jakob Göhring und Wilhelm Meinzer. Anschlag 600 fl. Mühlburg, den 28. Februar 1872. Groß Notar Mathos.

Teutschneureuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Gemeindefassende der Wilhelm Leopold Meinzer Relicten von Teutschneureuth werden der Erbtheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften am **Montag den 8. April d. J.,** Früh 8 Uhr, in dem Rathhause in Teutschneureuth öffentlich zu Eigenthum versteigert.

1. 133,7 Ruthen Hofraitheplatz nebst Baum- und Grasgarten, worauf steht: eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung und Schweinfällen, im oberen Dorfe in Teutschneureuth gelegen, ferner die Hälfte von 107,3 Ruthen Hofraitheplatz, ungetheilt, 1500 fl.

2. 4 Morgen 10 Ruthen Privatwald, 480 fl. Mühlburg, den 9. März 1872. Groß Notar Mathos.

Liedolsheim.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Metzger Friedrich Heintz in Liedolsheim am **Mittwoch den 3. April d. J.,** Vormittags 11 Uhr, im Rathhause in Liedolsheim unten genannte Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Anschlag nicht geboten ist.

- | | |
|--|----------|
| Liegenschaften. | |
| 1) Die Hälfte einer einstöckigen Behausung mit Scheuer, Stallung, Schweinfällen, Hofraithe, 16 Ruthen Garten in der Vordergasse, neben Christoph Roth und Daniel Schwörer, | 1100 fl. |
| 2) 1 Viertel Acker in den Wacheäckern | 300 fl. |
| 3) 1 Viertel Acker in den Fußäckern im Neutackerfeld | 150 fl. |
| 4) 2 Viertel Acker bei der Hanfröge | 300 fl. |
| 5) 2 Viertel 8 Ruthen im Münchfeld | 100 fl. |
| 6) 2 Viertel im Dettelichfeld, jenseits des Grabens, | 500 fl. |
| 7) 30 Ruthen Acker im Lohfeld in der Lippshede. | 150 fl. |
| Zusammen 2600 fl. | |

Karlsruhe, den 13. März 1872. Groß Notar Kirchgessner.

Wohnungsanträge und Besuche.

* Karlsstraße 13a ist im dritten Stock eine schöne, freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Alkov und Küche, desgleichen eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Alkov und Küche; beide Wohnungen sind mit Zugehör auf den 23. Juli an kleine Familien ohne Kinder zu vermieten. Näheres daselbst. * 31. Kriegsstraße 62 ist die Bel-étage auf den 23. Juli zu vermieten und daselbst in der Parterrewohnung zu erfragen.

* Sophienstraße 43 ist auf 23. Juli der zweite Stock, 1 Salon, 5 Zimmer, 2 Alkoven, 2 Mansarden mit Zugehör, zu vermieten und Kronenstraße 21 zu erfragen.

31. Sophienstraße 45 ist wegen Versteigerung der dritte Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche mit Wasser- und Gasleitung etc. auf 23. April zu vermieten.

* Steinstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansardenkammern und aller Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten

33. Langestraße 92 ist ein Laden mit Wohnung und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei A. Kiefer.

Laden zu vermieten.

31. Friedrichsplatz 11 ist ein großer Laden nebst 2 größeren Zimmern auf den 23. Oktob. zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. Durch Neubau ist die Kleinkinder-Bewahranstalt in der Lage, den zweiten Stock ihres Hauses Erbprinzenstraße 10, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, Küche und sonstigen Räumlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten, sowie auch eine Mansardenwohnung von 3 bis 4 Zimmern und Küche. Sämmtliche Zimmer werden neu hergerichtet. Nähere Auskunft im Hause selbst von 8-9 oder von 1-3 Uhr.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör ist an eine kleine, stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 17 im zweiten Stock.

2.1. Im westlichen Stadttheil: ist eine freundliche Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, 1 Mansarde, 1 Kammer an ruhige Miether auf 23. Juli zu vergeben. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Kreuzstraße 5, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer auf 1. April an einen oder zwei Herren zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist auf den 1. April an einen ruhigen Herrn zu vermieten: Zähringerstraße 71 im 2. Stock links.

* Zwei freundliche, leere Zimmer im ersten oder zweiten Stock mit oder ohne Küche werden von einem ruhigen, soliden Frauenzimmer auf den 15. oder 25. April gesucht. Offerten abzugeben bei Herrn Kaufmann Zoller, Schützenstraße.

Wohnungsgesuche.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör wird sogleich oder auf 23. April zu mieten gesucht. Näheres bei Herrn Hausmeister Benz im Fürstenberg'schen Palais.

* 31. Eine ruhige, kinderlose Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung bestehend aus 2 oder 3 Zimmern mit Zugehör, womöglich auf die Straße gehend. Gefällige Offerten mit Preisangabe mögen Langestraße 126 bei Herrn H. Rupp abgeben werden.

Haus- oder Wohnungsgesuch.

* Wer ein Haus zu verkaufen oder eine auf den 23. Juli beziehbare Wohnung von 4-6 Zimmern zu vermieten hat, wolle seine Adresse Amalienstraße 49 im 2. Stock abgeben.

Dienst-Anträge.

* Es wird auf Dörfern ein einfaches Mädchen gesucht: Kriegsstraße 84 im dritten Stock.

Auf nächstes Ziel findet ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und etwas nähen kann, eine Stelle; jedoch mögen sich nur solche melden, die das Verlangte leisten können. Näheres kleine Herrenstraße 11 im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Dörfern eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 7 im 3. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut waschen, putzen, auch etwas nähen und kochen kann, findet auf Dörfern eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 34 im zweiten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich sonst allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Lange- straße 133 im Laden.

Ein braves Mädchen, welches kochen, was- chen, etwas nähen oder spinnen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße 112.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Karl-Friedrichstraße 4 im Laden.

* Eine gute Köchin, welche sich willig auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird nach Frankfurt zu einer kleinen Familie gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen Jähringer- straße 43.

* Ein Zimmermädchen, welches schon in einer Wirthschaft servirt hat, wird sogleich oder auf Ostern gesucht. Näheres Langestraße 111.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, auch etwas nähen kann und gute Zeug- nisse besitzt, findet sogleich eine Stelle: Kreuz- straße 1a im zweiten Stod.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt auf circa 14 Tage gesucht: Akademiestraße 34.

Dienst-Gesuche.

* Eine Herrschaftsköchin, welche einer Küche selbstständig vorsehen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, das Zimmerreinigen versteht und etwas kochen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Leopoldstraße 4 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 27 im zweiten Stod.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unter- zieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 55 unten.

* Ein solides Mädchen, welches schön nä- hen, bügeln und Kleider machen kann und in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern als Zimmermädchen oder sonst in einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Näheres Hirschstraße 15 im dritten Stod.

Arbeiter-Gesuch

* Mehrere tüchtige Schreiner finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei **F. Schur**, Viktoriastraße 7.

Bureau für Arbeit-Nachweis

Karlsruhe,
19 Karl-Friedrichstraße 19.
Stellen finden für sogleich und Ostern hier und auswärts: Gasthaus-, Restaurant-, Wirthschaftsköchinnen, Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, einfache Dienstmädchen, Zimmermädchen, Kullerinnen, Bönner, Kam- merjungfern u. c.
Das Bureau ist jeden Sonntag von Mor- gens 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr geöffnet.
Der Unternehmer: **W. Gutekunst.**

Köchin-Gesuch.

Eine Köchin für eine einfache, bürger- liche Küche wird auf Ostern gesucht: Langestraße 191. 2.2.

Lehrlings-Gesuch.

*2.2. Ein junger Mann, der Lust hat das Maler und Tüchergeschäft zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten bei **H. Schönemann**, Akademiestraße 21.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gesitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann findet auf unserem Comptoir eine Lehrstelle. Eintritt baldmög- lichst.

Junker & Ruh,

Nähmaschinen-Fabrik,
Sommerstrich (verlängerte So- phienstraße) 8.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann in unserm Engrosgehalt in die Lehre treten.
F. Wolff & Sohn.

Anzeige und Empfehlung.

*12.4. Es können noch einige junge Mäd- chen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, bei Unterzeichneter eintreten, jedoch wäre erwünscht, wenn die Anmeldungen vor Ostern geschehen könnten (nöthigenfalls wegen eines größern Lokals), auch wünsche ich noch einige freie Stunden mit **Klavier-Unterricht** an Anfänger, sowie Geübtere zu besetzen.
Karlsruhe, den 15. März 1872.

Maria Kromer, geb. Raupp,
Leopoldstraße 7.

Gesuch.

* Ein Mädchen wünscht das Bügeln zu erlernen mit baldigem Eintritt. Anerbieten abzugeben bei **Herrn Kaufmann Zoller**, Schützen- straße.

Verloren.

* Sonntag Nachmittag wurde ein kleiner Schlüssel verloren. Der Finder wird ge- beten, denselben Waldstraße 33 im zweiten Stod gegen Belohnung abzugeben.

* Sonntag Abend wurde von der Hirsch- straße durch die Amalien- und Waldstraße in die Langestraße ein **Portemonnaie** von Kautschuffschale und Neusilberbeschlag, mit un- gefähr 5 fl. Inhalt, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Langestraße 199 im Laden gegen gute Belohnung abzugeben.

Gausverkauf.

*2.1. Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hin- tergebäude, geräumigem Hof und Garten, wel- ches sich zu jedem Geschäft, sowie durch seine angenehme Lage als Privathaus eignet, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tag- blattes.

Ladeneinrichtung zu verkaufen.
Herrnstraße 24 ist eine hübsche Ladeneinrichtung zu verkaufen. 3.3.

Gausverkauf.

* In angenehmer Lage, im öst- lichen Stadttheil, ist ein sehr schönes **Herrschaftshaus**, enthaltend etliche 20 Zimmer, 6 Mansarden, Badkabinet, Wasser- leitung, Gasbeleuchtung in den Gän- gen, gewölbten Keller, großen Hof, Stallung für 4 Pferde, Kutscherzim- mer, Wagenremise, Geschirrkammer, schönen Garten mit neuem Garten- und kleinem Treibhäuschen, sofort zu verkaufen und ist das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren. **Unterhändler verboten.**

N. B. Nr. 3517. **Bauplatz-Verkauf.**
Nabe der Kriegsstraße (über dem Militärs- pital gelegen) ist auf Veiertheimer Gemarkung ein Stück Ackerfeld (225 Ruthen à 14 fl.) zu verkaufen durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Karlsstraße 43.

Kunstfreunde

werden auf eine schöne **Gypsgruppe** auf- merksam gemacht, die durch ihre plastische Schönheit jeden Ort zu zieren besugt ist; die- selbe stellt die Entführung dar, unter bestmög- lichster Beigabe des Gedankens, dargestellt durch kleinere Figuren. Sie ist 3 Fuß hoch und breit und wegen Mangel an Platz sogleich zu verkaufen. Näheres Spitalstraße 42 im 2. Stod.

Versehiedene Möbel

sind zu verkaufen: innerer Zirkel 20. Zu er- fragen im Laden.

Kartoffeln,

gute gelbe, werden billig verkauft: neue Wald- straße 62.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Bettladen mit Koffi, Chiffonnières, ein- thürige Kleiderschränke, Pfeiler- und andere Kommode, verschiedene Tische, 1 Waschtisch, 1 schöner Fauteuil, 1 neue gepolsterte Holz- stoffe, mehrere Nachttische, Rohr- und Strohs- jessell, verschiedene Fußstempel, 2 Waschmangen und sonst verschiedene Gegenstände sind zu ver- kaufen: Kronenstraße 7.

Schloßplatz 7, 2 Stiegen hoch, ist ein **Klavier** billigsten Preises zu verkaufen.

* Bahnhofstraße 13, im Hinterhaus im 3. Stod, sind drei weibliche **Kanarienvögel** zum Heden billig zu verkaufen.

* 1/2 Morgen großer Garten in der Schügen- straße, zwischen Fuhrmann Häfeler und Holz- händler Krauth gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auf diesem Plage befindet sich bereits ein Kellergebäude, sowie Scheuer, und sind beide Gebäude neu und sehr solid gebaut und würden sich dieselben daher zu Wohnun- gen, zu einem Fabrikgeschäft oder Magazin äußerst gut eignen. Näheres zu erfragen beim Eigentümer Langestraße 177, 3 Stiegen hoch.

*2.1. Ein schwarzer **Herrenanzug** ist aus freier Hand zu verkaufen: Durlacherthor- straße 101 im Hinterhaus, zweiter Stod.

* Ein hübscher **Windhund** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tag- blattes.

* Zu verkaufen: die **Protokolle** und **Beilagen** beider Kammern des bad. Landtags von 1863-1870 und ein gebrauchter **Serd**: Herrenstraße 41.

Stückstecken-Lieferung.

* Es wünscht Jemand mit einem Maurermeister einen Altord abzuschließen, um eichene und forlene Stückstecken zu liefern. Näheres sagt das Kontor des Tagblattes.

Schuh- und Stiefel-Ankauf.

* Langestraße 39 werden fortwährend getragene **Schuh** und **Stiefel** angekauft und gut bezahlt. Die Bestellungen können jeden Tag auf dem Wochenmarkt gemacht werden bei Frau **Streb**, Schuhmachers Wittwe.

Alte steinerne Gartenpfosten,

30 Stück, werden zu kaufen gesucht, und bittet man, Preisangebote nebst Angabe von Dimensionen im Bureau der Düngerabfuhr-Gesellschaft abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

* Da ich Karlsruhe in den ersten Tagen des April verlasse, so ersuche ich Alle, welche Forderungen an mich haben, mir dieselben möglichst bald zuzustellen.

S. Baumgarten, Professor.

4.3. **Französischen Champagner**

à 2 fl. 18 fr., 2 fl. 30 fr. und 2 fl. 42 fr. per Flasche empfiehlt in feinsten Qualität

Louis Laner,
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

*3.3. **Osterkuchen**

sind täglich neugebacken zu haben bei **L. Strauß**, Waldhornstraße 22.

Mineralwasser
in frischer Füllung
als:

Selterfer,
Emser Kränchen,
Friedrichshaller,
Saidschüger,
Riffinger Rakoczi
ist eingetroffen bei

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

C. Arleth,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Langestraße 133,
empfiehlt

frische **Soles**, **Laberdan** und schöne englische **Spedbüdinge** (billig).

4.3. **Marsala**

empfiehlt in bester Qualität
Louis Laner,
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Café Däschner.

Heute Anstich

von
Münchener Salvatorbier.
(Zacherlbräu.)

Mehl-Lager.

* Unterzeichneter empfiehlt
feinstes Runkelmehl, per Achtel 1 fl. 42 fr.
per Pfund . . . 9 fr.,
feinstes Schwingmehl, per Achtel 1 fl. 30 fr.,
per Pfund . . . 8 fr.,
schönsten Kernengries, per Achtel 1 fl. 42 fr.,
per Pfund . . . 9 fr.

Bei Abnahme von halben oder ganzen Zentnern billiger.

Mele, per Zentner . . . 3 fl. — fr.
Um mit meinem Vorrath von **Brodwehl** aufzuräumen verkaufe ich sogenanntes **Kommisbrod** 3 Pfund zu 11 fr.

Gg. Greß, Bäckermeister,
Waldstraße 3.

Von höchsten Medicinalstellen approbirt, chemisch geprüft und bestens empfohlen durch die Herren Hofrath Dr. **Kasner**, vormal. Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, Kreis- und Stadtgerichtspräsident Dr. **Selbrig** zu Nürnberg, Kreis-, Stadtgerichts- und Polizeipräsident und Medicinalrath Dr. **Kopp** in München, sowie von vielen anderen in- und ausländischen renommirten Aerzten und Chemikern.

EAU D'ATRONA

oder feinste flüssige Schönheitsseife in Gläsern à 20 fr. und 40 fr. Diese liquide Seife ist in der Toilette sicherlich dasjenige Mittel, welches die hervorragendste Rolle spielt, bei beiden Geschlechtern in großen Ehren steht und schon seit 38 Jahren mit besonderer Vorliebe gebraucht wird, indem sie die Haut stärkt und belebt, alle Verunreinigungen derselben, als: **Sommerprossen**, **Leber-** und andere **gelbe und braune Flecken**, **Histbläschen**, **Gesichtsrünzeln** etc. leicht und schmerzlos beseitigt und allen damit behandelten Theilen die angenehmste jugendliche **Frische**, **Wohlgeruch**, **blendende Weiße** und **Zartheit** ertheilt. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind:

Maländischer Haarhalsam zu 30 fr. und 54 fr., **Eau de Mille fleurs** zu 36 fr. und 18 fr., **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 15 fr. und 30 fr., **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 18 fr. und 36 fr. das Glas; **Anadol** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Schachteln zu 9 fr. und zu 18 fr., **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblumen-Essenz) zu 21 fr. und 42 fr., **Eis-pommade** à 12 fr. und 24 fr., **Haaröle** (Nuss- und Klettenwurzel-Oel) zu 9 fr. und 18 fr., **Duft-Essig** zu 15 fr. das Glas.

Karl Koeller's älteste Parfümeriefabrik in Nürnberg.
Alleinverkauf in Karlsruhe bei **Th. Brngier**,
Waldstraße 10. 5.1.

* **Kanarienvögel**,
Holländer, auch 4 Stück **Bluisinken** sind soeben angekommen und im **Goldenen Adler** zu verkaufen.

Coillette-Fettseifen

von
F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.
Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
" " à 9 fr., 6 " à — fl. 48 fr.
" " à 15 fr., 3 " à — fl. 42 fr.
" Jedes Stück ist mit unserer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Mandelseife,

cigenes Fabrikat,
per Stück 6 fr., 3 Stück 15 fr., per
Duzend 54 fr, empfiehlt 2.2.
Fr. Speller.

Materialien

zu **Bodenlack** und **Bodenwische**,
ebenso auch fertigen **Bodenlack** und
Bodenwische empfiehlt
Friedrich Herlan,
2.2. Langestraße 100.

Aechte

Balenciennes, Points,
Clunys,
schwarze Guipure-Spitzen,
Imitations-Spitzen
jeder Art,

Wollspitzen und Tüll,
gestickte Einsätze, Festons
in **Moll, Jacquet** und **Leinwand**,
Moll-Batistdécofe, faç.
Percal,

Piqué, Shirting
in größter Auswahl zu sehr billigen
Preisen.

N. L. Homburger,
4.3. Langestraße 203.

Baumwollene Damenstrümpfe,

gewebt und in Handstrickerei,
baumwollene Herrensocken,
ungebleicht, gebleicht und farbig,
Kinderstrümpfe und Beinlängen,
in weiß und gereift,

empfehle bestens sortirt und nehme Aufträge zur Anfertigung von
Strümpfen u. Socken,
in Handstrickerei,
nach Muster

zur raschen und pünktlichen Ausführung
jeder Zeit entgegen

2.1. **Friedrich Wirth**,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Das Neueste
in seidenen
Schleifen und Colliers
für Damen
in prachtvoller Auswahl, als passendes
Ostergeschenk empfiehlt
A. Himmelheber,
3.1. Langestraße 165.

Beinlängen
und
Strümpfe,
weiß und farbig, haben wir in großen
Quantitäten zu billigen Preisen auf
Lager und lassen diese Artikel in allen
Garnsorten auf unseren Strickmaschinen
anfertigen, was wir den geehrten Damen
hiermit ergebenst anzeigen.
Weiß & Kölsch,
7 Friedrichsplatz.

Für Confirmanden.
schwarze Glacéhandschuhe von
54 fr. an,
seidene Slipse und Cravättchen
in reicher Auswahl
empfehlen **A. Himmelheber,**
3.1. Langestraße 165.

Elegante Rohrstiefel,
solides, eigenes Fabrikat,
für Knaben im Alter von 3 bis 8
Jahren, sind vorrätzig bei
W. Riegel,
Karl-Friedrichstraße 2.

6.4.
**Kinder-
Wägen**
eigener
Fabrikation

Räder Holz	21" 10 fl. — fr.
Räder Eisen	21" 11 fl. — fr.
	24" 12 fl. — fr.
bezgl. bessere Sorte	21" 13 fl. 30 fr.
" "	24" 14 fl. 30 fr.
" feines Geflecht	21" 15 fl. — fr.
" "	24" 16 fl. — fr.
" weiß oder grau lackirt	24" 16 fl. — fr.
" fein weiß lackirt	21" 18 fl. — fr.
" " "	24" 19 fl. — fr.
" " " "	21" 20 fl. — fr.
englische Schiebewägen von	13 fl. bis 25 fl.

gute, schöne Waare, aber feste Preise bei
F. Wilhelm Döring.

Salon-Zündhölzer
empfehlen
L. Lüder,
Waldstraße 49.

**Sabergrüze,
Tapioca, ächten Sago,
Maccaroni, ital.,
Suppenteige,
Nudeln, gelbe,**
empfehlen in bestkochender Waare

Anzeige.
*2.1. Unterzeichneter empfiehlt fortwährend
geräuchertes Schenfleisch, sowie geräucherte
Zunge und Bäckfleisch.
Jakob Wolf, Schenfmeßger,
Duerstraße 31.

**Erbsen, grüne und gelbe,
Bohnen,
Linsen,
grüne Kernen,
Buchweizengrüze**
Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

4.3.
Zu bevorstehenden Festlichkeiten
zu Ehren des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm
empfehle mein Lager in feinen in- und ausländischen Weinen, sowie französischen
Champagner und deutsche Schaumweine in bekannter vorzüglicher Qualität.
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

2.1.
Fertige Bodenwische und Bodenlack
in den bekannt guten Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Dankbar
für das im jüngstverfloffenen Jahre, dem ersten ihrer Wirksamkeit in der schönen Residenz
Karlsruhe, in so hohem Maße bekundete Vertrauen, beehrt sich die Berliner Confection
Naphtaly beim Herrannahen der schönen Jahreszeit ihren Kunden und Gönnern zu gütiger
Notiz zu bringen, daß ihr hiesiges Filiale bereits vollständig assortirt ist und eine solche Aus-
wahl in Stoffen, Farben und Façonnen bietet, daß auch der delikateste Geschmack seine Be-
friedigung finden wird. Anfertigungen nach Maß werden in kürzester Frist effectuirt. Zah-
lungs erleichterungen jeder Art. Auswahlendungen. Langjährige Erfahrungen in der Branche,
rationelle Leitung ihrer Geschäfte von internationaler Verbreitung, tüchtiges Arbeitspersonal,
Einkauf der Stoffe in ganzen Lagern aus erster Hand verbürgen, was selten vereint — die
größtmögliche Billigkeit und Güte. Wenn wir hiernach geehrtes Publikum um Fortsetzung
Ihrer uns sicherlich verpflichtenden Frequenz hiermit ergebenst einladen, so hoffen wir,
daß unser längst bewährtes Prinzip „Größter Umsatz, Kleinster Gewinn“ auch in diesem
Jahre beiden Theilen mehr und mehr zur Befriedigung gereichen wird. Berliner Confection
Naphtaly, Karlsruhe, Langestraße 84, nächst Lammstraße. 2.2.

Schuh- und Stiefel-Lager.
**Herrenzugstiefel,
Damenzug- und Knopfstiefel, verschiedene Sorten,
Damen-, Salon- und Promenade-Schuhe,
Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel.**
Sämmtliche Waaren sind aus vorzüglichem Material und garantirt
für deren Dauerhaftigkeit.
Um schnell zu räumen, verkaufe ich 10 bis 15% billiger als seit-
heriger Bestellungspreis.
Franz Schmidt, Amalienstraße 15.

Große Auswahl.

Moirée-Schürzen

für Damen

in schwarz und braun in den neuesten Mustern,

leinene Damenschürzen, Kinderschürzchen

in Leinen und Piqué in größter Auswahl bei

A. Himmelheber,

3.1.

Langestraße 165.

Karl Manning,

Handelsgärtner,

empfiehlt:

Reineclauden, hochstämmige, per Stück	36 fr.
Nirabellen	36 fr.
Zweischzen, ital., "	36 fr.
Blumen	24 fr.
Rispeln	30 fr.
Stachelbeeren	9 fr.
Johannisbeeren	9 fr.
Reben (Tafeltrauben)	6 fr.
Reben, amerikanische,	12 fr.

Zu Ausstattungen u. Einrichtungen

empfehlen wir

Porzellan, decorirte Tafel-Service, Kaffee- u. Thee-Service, Waschgarnituren,

welche wir wegen der Geschäfts-Veränderung zu herabgesetzten Preisen verkaufen.

Chr. Koebig & Cie.,

33.

Waldstraße, Ecke am Ludwigsplatz.

Todesanzeige.

* Allen Freunden und Verwandten die schmerzliche Nachricht, daß unsere unvergeßliche Mutter, Emma Hirschrich Wittwe, geb. Seyfried, Samstag Nachmittags um 2 Uhr unerwartet schnell ihren Tod fand.

Für alle Beweise der innigen Theilnahme unsern Dank.

Die tieftrauernden Kinder.
Karlsruhe, den 18. März 1872.

Todesanzeige.

* Allen Freunden und Bekannten ertheilen wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Großvater, Fabrikarbeiter Michael Zunkeller, nach dreimonatlichem schwerem Leiden am 19. d. M. im Alter von 63 Jahren 6 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist.

Es bitten um stille Theilnahme:
Die Hinterbliebenen.

Liederhalle.

33. Die diesjährige statutenmässige Generalversammlung findet

Mittwoch den 20. d. M. statt, wozu sämtliche verehrl. Mitglieder hiemit eingeladen sind.

Der Vorstand.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

Zum Königtrauk!

Durch den Königtrauk sind genesen, zum großen Theil laut amtlich oder gerichtlich, in acht Fällen sogar eidlich (!) beglaubigter Zeugnisse und Dankschreiben, Patienten

an Milzbrand-Vergiftung (schlimmer als Hundswuth! welche „Medicin“ kann da retten?!);

an Hundswuth (durch nur zwei Flaschen);

an schweren Wunden (schnell, ohne Wundfieber und fast ohne Schmerzen!);

an Magenkrebs und gänzlicher Magenverschließung (selbst in „Behäuten“ in Berlin, der größten Heilanstalt Preußens; Patient bekam seit drei Tagen weder Speise und Trank, noch „Medicin“; der Trank aber öffnete Speiseröhre und Magen, und die aräthlichen Schmerzen schwanden bald darauf; von den Ärzten aufgegeben, stand er doch am nächsten Tage auf und ging nach der 4. Flasche wieder an seinen Beruf);

an den tödtlichsten Herzkrankheiten, auch mit häufigen Herzkämpfen in vielen Fällen; die Krämpfe mitunter vom ersten Trinken an fort; (eine solche Kranke, von einem der gelehrtesten Aerzte Berlins drei Monate vergebens behandelt, war von ihm nach mehrmaliger gründlicher Untersuchung mit der Erklärung verlassen: „gegen dieses Leiden gibt es keine Medicin“, und er erwartete in längstens drei Tagen den Tod; auch sie aber stand doch schon am nächsten Tage auf; der gräßlichste Herzkampf war vom ersten Trinken an weggeblieben, der Arzt aber wollte später durchaus nicht glauben, daß sie genesen, sie hat sich aber 1868 verheirathet);

an allen Augenkrankheiten, auch unheilbaren Erblindungen, wo auch Operationen nicht möglich waren, und zwar durch Resorptionen des kryallisirten Wassers der Pupille; ein seit 6 Jahren total Erblindeter (Bellevue bei Erlar) erhielt sein Augenlicht durch eine einzige Flasche, ein Anderer durch vier, eine Andere durch 13 Flaschen; Kurzsichtige bemerkten nach einigen Flaschen, daß sie schärfer und weiter sehen; Augeneitzündungen durch Trinken und warme Umschläge Mischung mit warmem Wasser; durch kalte, welche die Aerzte verordnen, entstehen die meisten Erblindungen, besonders Verdickung der Hornhaut, die sich über die Pupille zieht;

an Schwerhörigkeit (u. a. zwei Personen in einer Familie durch nur 2 Flaschen);

an allen Magenleiden, auch bei 20-24jährigen Magenkrämpfen (hier am schnellsten, nachdem allerlei Kuren und Mittel nur geschadet);

an 20-30jähr. Rheumatismus mit Lähmung (oft schon nach 1 Flasche, auch Lähmung der Zunge);

an Lungenentzündungen, selbst im höchsten Stadium, stets nach einigemal Trinken und ohne Blutentziehung, überhaupt

an allen Entzündungskrankheiten, auch an Gehirnentzündung, nach einigemal Trinken; — nie tödtendes Eis anwenden (lauwarme Umschläge);

an heissem Brand und heftigstem Wundfieber, nach einigemal Trinken und Umschlägen selbst bei der Milzbrand-Vergiftung (s. oben!); wenn der Brand im Knochen, das Glied 1 Stunde hineingelegt; der Brand allein wird abgestoßen, das brandige Fleisch verweilt und die Wunden heilen schnell;

an Nosen und Fiebern, auch Kindbett- und Nervenfieber (beim Fieber erfolgte auch Erbrechen, durch Stärkung der Magenerven, nicht wie beim Brechmittel durch Schwächung);

an schweren Scrofeln und Drüsenleiden (oft schon nach einer oder wenigen Flaschen), nachdem z. Th. 12jähr. ärztl. Behandlung nicht das Mindeste ausgerichtet; auch an der Meibom'schen Augen-Drüsenentzündung;

an allen Hautkrankheiten, auch Flechten und Geschwüren (sehr schnell);

an allen Entzündungskrankheiten, auch an Ge-

hirnentzündung, nach einigemal Trinken; — nie tödtendes Eis anwenden (lauwarme Umschläge);

an heissem Brand und heftigstem Wundfieber, nach einigemal Trinken und Umschlägen selbst bei der Milzbrand-Vergiftung (s. oben!); wenn der Brand im Knochen, das Glied 1 Stunde hinein-

gelegt; der Brand allein wird abgestoßen, das brandige Fleisch verweilt und die Wunden heilen schnell;

an Nosen und Fiebern, auch Kindbett- und Nervenfieber (beim Fieber erfolgte auch Erbrechen, durch Stärkung der Magenerven, nicht wie beim Brechmittel durch Schwächung);

an schweren Scrofeln und Drüsenleiden (oft schon nach einer oder wenigen Flaschen), nachdem z. Th. 12jähr. ärztl. Behandlung nicht das Mindeste ausgerichtet; auch an der Meibom'schen Augen-Drüsenentzündung;

an allen Hautkrankheiten, auch Flechten und Geschwüren (sehr schnell);

an allen Entzündungskrankheiten, auch an Ge-

hirnentzündung, nach einigemal Trinken; — nie tödtendes Eis anwenden (lauwarme Umschläge);

an heissem Brand und heftigstem Wundfieber, nach einigemal Trinken und Umschlägen selbst bei der Milzbrand-Vergiftung (s. oben!); wenn der Brand im Knochen, das Glied 1 Stunde hinein-

gelegt; der Brand allein wird abgestoßen, das brandige Fleisch verweilt und die Wunden heilen schnell;

an Nosen und Fiebern, auch Kindbett- und Nervenfieber (beim Fieber erfolgte auch Erbrechen, durch Stärkung der Magenerven, nicht wie beim Brechmittel durch Schwächung);

an schweren Scrofeln und Drüsenleiden (oft schon nach einer oder wenigen Flaschen), nachdem z. Th. 12jähr. ärztl. Behandlung nicht das Mindeste ausgerichtet; auch an der Meibom'schen Augen-Drüsenentzündung;

an allen Hautkrankheiten, auch Flechten und Geschwüren (sehr schnell);

an allen Entzündungskrankheiten, auch an Ge-

hirnentzündung, nach einigemal Trinken; — nie tödtendes Eis anwenden (lauwarme Umschläge);

an heissem Brand und heftigstem Wundfieber, nach einigemal Trinken und Umschlägen selbst bei der Milzbrand-Vergiftung (s. oben!); wenn der Brand im Knochen, das Glied 1 Stunde hinein-

gelegt; der Brand allein wird abgestoßen, das brandige Fleisch verweilt und die Wunden heilen schnell;

an Nosen und Fiebern, auch Kindbett- und Nervenfieber (beim Fieber erfolgte auch Erbrechen, durch Stärkung der Magenerven, nicht wie beim Brechmittel durch Schwächung);

an schweren Scrofeln und Drüsenleiden (oft schon nach einer oder wenigen Flaschen), nachdem z. Th. 12jähr. ärztl. Behandlung nicht das Mindeste ausgerichtet; auch an der Meibom'schen Augen-Drüsenentzündung;

an allen Hautkrankheiten, auch Flechten und Geschwüren (sehr schnell);

an allen Entzündungskrankheiten, auch an Ge-

hirnentzündung, nach einigemal Trinken; — nie tödtendes Eis anwenden (lauwarme Umschläge);

an Difteritis (trinken und halbstündlich recht warmen Umschlag, wie bei der Bräune); wenn das Uebel nicht aus der Tiefe kommt, stets schnelle Heilung;

an Bräune (heiß trinken! und recht warme Umschläge, auf Woll, um die Kehle! doch nicht mehr im höchsten Stadium);

an allen Halsleiden, besonders Kehlkopf-Entzündung (hier sehr schnell; Mischung mit heißem Wasser!), auch Halsschwindfucht, selbst im hohen Stadium, wo schon viel gebeizt worden;

an Epilepsie oder Fallsucht („böses Wesen“) mitunter schon vom ersten Trinken an nicht wieder gekommen, wo's Jahre lang fast täglich kam; oft keine Hülf;

an Weistanz und allen Krämpfen;

an Blutdrang, Schwindel, Schlagfluß;

an Blutbrechen (schnell, mit fast augenblicklicher Beruhigung des ganzen Körpers);

an Hämorrhoiden (Knoten oft schon am nächsten Tage fort), auch hämorrhoidaler Verschleimung;

an Blasen- und Nierensteinen (mitunter schon nach wenigen Tagen die Auflösung der Steine);

an Gallen-Leiden (also Leber-Krankheit) und Gelbsucht, selbst vieljähriger und arg eingewurzelter (meistens in weniger als zwei Wochen);

an Gicht (an schweren Versteifungen der Gelenke, langsam oft keine Hülf);

an Kopfschmerz und Kopfschmerz (sehr schnell, wenn vom Magen herüber);

an schweren Nervenleiden (s. oben!), sogar an Rückenmarksdarre in hohem Stadium, (von der königlichen Regierung zwei Jahre vergebens in die Bäder geschickt, fortwährend viel Schmerzen, nicht mehr die Füße aufsetzen, nach der 10. Flasche schon spazieren gehen können! auch seit Jahren gesund geblieben);

an „Medicin-Vergiftung“ (wie die Aerzte selbst sagen);

an Diarrhoe und Erbrechen (beides schon nach dem ersten Trinken); bei Säuglingen trinkt Mutter oder Amme;

an Keuchhusten (meistens schnell) und Schwämmen;

an argen Verschleimungen;

an Appetit- und Schlaflosigkeit (hier meistens schon am ersten Tage);

an allen Ausdehnungskrankheiten, auch Pocken (überaus schnell; ausbrechende Pocken über Nacht spurlos verschwunden);

an Krebs und Knochenfraß (auch hier oft schnell, selbst bei hohem Grade);

an Salzfluß (hier nicht so schnell);

an allen Wassersuchten (starke Anschwellungen der Glieder oft über Nacht fort);

an schweren Menstruationsleiden, Jahre lange Blutflüsse, wie auch Jahre langes Ausbleiben nach einigemal Trinken! überhaupt

an allen Frauenkrankheiten, auch an Bleichsucht, hier langsam; in eine Familie tretend, fand Jacobi die Hausfrau schwer krank, vom Arzt aufgegeben; der Mann reichte ihr den Königtrauk, und am andern Mittag öffnete sie selbst dem Arzt die Thüre, den Trank in der Hand; ihr „medicin-vergifteter“, ganz elender 4jähr. Sohn wurde in vier Wochen; ihre 7jähr. seit Jahren schwer drüsenkrante Tochter in zwei Wochen kräftig und gesund;

an Schwindfucht und vielwöchentlichen heft. Schweißern (erstere in hohem Stadium schon nach 3 Flaschen, die letzteren nach einigemal Trinken); überhaupt

an allen Brustleiden (als Asthma, Engbrüstigkeit, Brustversteifung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hülf);

an Abzehrung (hier auch langsam).

an allen Brustleiden (als Asthma, Engbrüstigkeit, Brustversteifung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hülf);

an Abzehrung (hier auch langsam).

an allen Brustleiden (als Asthma, Engbrüstigkeit, Brustversteifung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hülf);

an Abzehrung (hier auch langsam).

an allen Brustleiden (als Asthma, Engbrüstigkeit, Brustversteifung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hülf);

an Abzehrung (hier auch langsam).

an allen Brustleiden (als Asthma, Engbrüstigkeit, Brustversteifung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hülf);

an Abzehrung (hier auch langsam).

an allen Brustleiden (als Asthma, Engbrüstigkeit, Brustversteifung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hülf);

an Abzehrung (hier auch langsam).

an allen Brustleiden (als Asthma, Engbrüstigkeit, Brustversteifung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hülf);

an Abzehrung (hier auch langsam).

an allen Brustleiden (als Asthma, Engbrüstigkeit, Brustversteifung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hülf);

an Abzehrung (hier auch langsam).

an allen Brustleiden (als Asthma, Engbrüstigkeit, Brustversteifung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hülf);

an Abzehrung (hier auch langsam).

an allen Brustleiden (als Asthma, Engbrüstigkeit, Brustversteifung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hülf);

an Abzehrung (hier auch langsam).

(Annoncen-Expedition Zedler & Comp., Berlin.)

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtrauks: Hygienist (Wirkl. Gesundheitsrath) **Karl Jacobi**, in Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königtrauk-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler, außerhalb incl. Fracht in ganz Deutschland 16 oder 17 Sgr. (1 fl. rh.), in Karlsruhe bei General-Agent Th. Brugier, Waldstraße 10; in Bruchsal bei Fr. Kilian Bwe., Poststraße 44; in Constanz bei Fr. Schildnecht; in Durlach bei Louis Neßner, Nachfolger von J. G. Biederhäuser; in Freiburg i. B. bei Emil Köpinger am Münster; in Heidelberg bei Franz Popp am Markt; in Ludwigshafen a. Rh. bei Wm. Kustus; in Mannheim bei Louis Goss, S. 2 Nr. 20; in Offenburg bei Franz Dimmler; in Pforzheim bei Wilhelm Salzer; in Waldkirch bei Adolf Grafmüller; in Waldshut bei Leopold Kaiser.

(Annoncen-Expedition Zedler & Comp., Berlin.)

Bekanntmachung.

* Das Festmahl am 22. März d. J. wird im Museumsaal daber, Mittags 3 Uhr, stattfinden, wo die geehrten Herren Teilnehmer hiermit ergebenst in Kenntniss gesetzt werden.

Für die Festcommission:
Dr. Bingner.

Heute, Mittwoch den 20. März,
Abends 7 Uhr,

Violinkonzert

der Frau

Schmit-Bidó.

Programm.

1. Sonate für Violine und Piano Gade.
2. Gesangs solo.
3. a. Preludio, VI. Original-
Violin-Sonate mit Schumann'scher Begleitung.
b. Kirchenarie Corelli.
comp. 1694.
4. a. Jagdlied Mendelschn.
b. Prelude, Des-dur } für
c. Sarcarolle Steph. Heller.
Piano Rubinstein.
5. Gesangs solo.
6. Othello, Fant. sie für Violine Ernst.
7. a. Arie für Violine Pergolesi.
comp. 1730.
b. Caprice für Violine allein) Paganini.

Billets für reservirte Plätze à 1 fl. 30 fr. und nicht reservirte à 1 fl. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Frey, Schuster und Dört** zu haben.

Frankfurter Geld-Curse am 18. März 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57-58
Pistolen	9	41-43
„ doppelte	9	41-43
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	32-34
„ al marco	5	34-36
20 Franken-Stücke	9	21-22
Englische Sovereigns	11	49-51
Russische Imperiales	9	41-43
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	25½-26½
Frankfurter Bank-Disconto	3½	0/0 G.

Ehrendenkbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

19. März. David Gittinger von hier, Handelsmann, mit Johanna Bernheimer von Bienenheim.
19. „ Johann Georg Göring von Bischofsingen, Schreiner, mit Stefanie Thoma von Singen.

Geburten:

17. März. Gustav, Vater Johann Feidmann, Schneidermeister.
17. „ Elisabeth Pauline Florentine, Vater Karl Klingler, Feldwebel.
17. „ Anna Regine, Vater Peter Müller, Fabrikarbeiter.
18. „ Adolf, Vater Karl Kruse, Ingenieur.
19. „ Albert, Vater Gustav Keyser, Sekretär.
19. „ Maria Franziska Vater Ludwig Schmidt, Locomotioführer.

Todesfälle

18. März. Josef, alt 2 Jahre 8 Monate 18 Tage, Vater Schloßer Weiler.
19. „ Michael Zunkeller, Fabrikarbeiter, ein Ehe-
mann, alt 63 Jahre.

Louis Doering, Ritter- und Langestrasse 153, empfiehlt:

Trauer-Briefpapiere und Trauer-Couverts

in guter Qualität. Anfertigung von Monogrammen.

4.3.

5.2.

Musikalischer Vorbildungskurs.

In unsern musikalischen **Vorbildungskurs** werden auf **April d. J.** wieder Schüler und Schülerinnen, welche das 7. Lebensjahr zurückgelegt, angenommen.

Der Unterricht wird in wöchentlich 2 Stunden erteilt und ist den Kindern Gelegenheit geboten, durch gründliche Notenkenntniss und Anleitung zum Gesang den Sinn für Musik auf die leichteste und angenehmste Weise zu entwickeln.

Preis monatlich 1 fl.

Der neue Kursus beginnt Mittwoch den 3. April und nehmen gefällige Anmeldungen entgegen

Anna und Lina Rampmeyer, Musiklehrerinnen,

Spitalstrasse 40.

NB. Vom 23. April an befindet sich unsere Wohnung Amalienstrasse 8.

Agentur

für Färberei und Druckerei.

Für den hiesigen Platz vertrete ich eine Kunstfärberei und übernehme Gegenstände aller Art zum Färben und Drucken.

Seidene, wollene, halbwollene und baumwollene Kleiderstoffe, seidene Bänder, seidene und wollene Tücher, Sammet, Damast &c.

werden in den neuesten und schönsten Farben gefärbt wie auch bedruckt.

Farb- und Druckmuster sind bei mir zur Ansicht aufgelegt.

Die Absendung der Gegenstände an die Färberei findet **Samstags** statt.

Friedrich Wirth,

Langestrasse 122, Ecke der Waldstrasse.

Muhrkohlen.

Fettschrot und Schmiedekohlen bester Qualität empfehle zu billigem Preis.

Philipp Bomberg,

Akademieplatz 3.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

die Herren: **Wm. Gerwig**, Waldstrasse 36,

Ferd. Strauß, Langestrasse 113,

Fried. Schmidt, Zähringerstrasse 1,

G. Wiest, Erbprinzenstrasse 16,

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Bereins.

Muhrkohlen.

Stückreiche Fettschrotkohlen, sowie ächte Schmiedekohlen empfehle zu billigen Preisen.

Friedrich Ulrici, Zähringerstrasse 76.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

Herr **W. Dickel**, Kronenstrasse 13,

„ **St. Birsner**, Herrenstrasse 35.

3.1.

! Liederhaller !

Heute Abend zur Generalversammlung.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 20. März. Theater in Baden.
Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Fräul. Er-
hartt statt der angekündigten Oper: „Jes-
sunda“: **Der Troubadour.** Oper in 4
Akten, nach dem Italienischen des Salvatore
Cammarano, von Heinrich Proch. Musik von
Josef Verdi.

**Mendelssohn's Paulus,
Clavier-Auszug,**

2 fl. 42 kr.,
statt 4 fl. 40 kr.,

vorrätig in der

Musikalienhandlung von **L. Fr. Schuster,**
Friedrichsplatz 10.

3.1. Das
**Herren-Befleidungs- und Tuch-
 waaren-Geschäft**
 von
Heinrich Schnabel,
 Langestraße 82,
 empfiehlt
 in sehr großer Auswahl die neuesten deutschen und
 englischen Frühjahr- und Sommerstoffe.
 Anzüge, sowie einzelne Kleidungsstücke werden nach Maasß
 auf das Modernste und Solideste im Hause angefertigt.
 Von fertigen Herrenkleidern besserer Qualitäten und von
 gutem Schutte finden sich fortwährend auf Lager:
 Ueberzieher für Frühjahr und Sommer zu fl. 12., fl. 12. 30.,
 fl. 13. 30., fl. 14. 30. bis fl. 30.,
 ganze Anzüge zu fl. 18. bis fl. 35.,
 Jaquettes von braunen, blauen und schwarzen Diago-
 nal- und Buckskinstoffen zu fl. 12., fl. 14. 30., fl. 16. 30.
 bis fl. 25.,
 Jaquettes in Sackform zu fl. 8. bis fl. 9.,
 Tuchröcke zu fl. 14. bis fl. 33.,
 Joppen, Bränner und andere, zu fl. 9. bis fl. 16.,
 Westen von Buckskin und Tuch zu fl. 3. 30. bis fl. 5. 30.,
 Beinkleider zu fl. 6. 30. bis fl. 12.,
 Regenröcke zu fl. 10. bis fl. 16.